

Ann S. Masten, "Humor und Kompetenz bei Kindern im Schulalter"

Ann S. Masten, "Humor and Competence in School-aged Children", *Child Development* 57 (1986), 461-473.

- zusammengefasst von Kareen Klein

Die Autorin hat den Zusammenhang zwischen Humor und sozialen, emotionalen und schulischen Fähigkeiten bei 10- und 14-jährigen beobachtet.

Den Kindern wurden Comics gezeigt, deren Humor sie bewerten, bzw. erklären mussten. Gleichzeitig wurde die Fröhlichkeit, bzw. Heiterkeit, die die Kinder dabei zur Schau stellten, gemessen. Stellenweise waren auch die Sprechblasen der Comics leer, und die Kinder sollten sich einen lustigen Text, der zum Comic passt, einfallen lassen.

Die erfundenen Texte wurden anschliessend einer erwachsenen Jury zur Bewertung vorgelegt. Ohne dies bekannt zu geben, wurden auch die Original-Texte des Cartoonzeichners unter die Ergebnisse gemischt. Interessanterweise erzielten die von den Kindern erdachten Zeilen häufig dieselbe Bewertung wie die der Zeichner – in einigen Fällen sogar noch bessere Werte.

Obwohl ältere Kinder die Comics häufig als weniger lustig einstufen als jüngere Kinder, konnten ältere Kinder Humor besser verstehen (und erklären), sowie selbst leichter Humor produzieren.

Kinder, die mehr Humor produzierten und Humor besser verstanden und generell heiter aufgelegt waren, zeigten auch bessere Fähigkeiten im sozialen Umfeld und stellenweise sogar bessere Schulleistungen. Ein Zusammenhang zwischen Humor (sowohl das Verständnis als auch die Produktion) und intellektuellen Fähigkeiten konnte also festgestellt werden. Dies war zu erwarten, da das Verständnis von Humor (z. B. eines Witzes oder eines Comics) geistige Fähigkeiten voraussetzt. Hinzukommt, dass Kinder durch das Erfolgserlebnis, einen Witz verstanden (oder gar erfunden) zu haben, ermutigt werden, ihre intellektuellen Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Masten zitiert Zigler: "Die konzeptuellen Anforderungen eines Witzes oder eines Cartoons erfordern eine Reihe von kognitiven Funktionen, die denen von diversen Problemen des Lebens nicht unähnlich sind. Eine angemessene Lösung zeichnet ein angepasstes Individuum aus."

Kinder mit Humor wurden von den Lehrkräften als engagiert, aufmerksam, kooperativ und produktiv eingestuft, und von ihren Mitschülern als beliebt, gesellig und fröhlich beschrieben, sowie als Führungspersönlichkeiten bezeichnet.